

Lust auf gute Spiele

Nicht nur WhatsApp und Handy machen Spaß: Tipps, was am Brett spielsenswert ist.

Vierzig Türme und zwei Feldherren

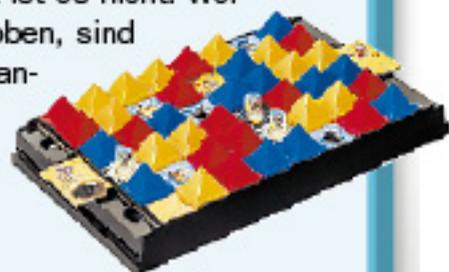
Eigentlich ist „Stratego“ ein Klassiker, der vor dreißig Jahren erfunden wurde. Mit der Zeit etwas verstaubt, verdient es nun in einer Neuauflage echte Aufmerksamkeit. Das Spiel mit den Feldherren ist eine tolle, analoge Alternative für kleine Denker, die sich gerne im Kampf strategisch messen. Macht Spaß! (lipi)



„Stratego“, Jumbo Verlag, für ein bis zwei Spieler, ab 8 Jahren, ca. 34 Euro

Such die Tiere des Pharaos

Die Katzen, Affen und Kamele des Pharaos sind aus den Grabkammern ausgebrochen. Du musst sie finden und kannst dabei auch Mumien versenken. Aber so leicht ist es nicht: Werden die Tafeln verschoben, sind die Tiere plötzlich woanders. Ein unterhaltsames Gedächtnisspiel, das man sogar allein spielen kann. (wa)



„Die Mumien des Pharaos“, Ravensburger, für 1 bis 4 Spieler, ab 8 Jahren, von Gunter Baars, ca. 30 Euro

Das Rennen kann beginnen

Die Zootiere veranstalten ein Rennen. Willst du als Erster im Ziel sein, musst du entscheiden, ob du mit viel Risiko spielst oder den Weg der kleinen Schritte gehst. Und es kommt darauf an, ob der flinke Gepard oder das hüpfende Känguru deinen Wagen zieht. Jede Runde ein neuer Spaß! (wa)



„Crazy Race“, Ravensburger, von Alessandro Zucchini, für 2 bis 5 Spieler, ab 8 Jahren, ca. 36 Euro, ausgezeichnet mit dem Preis „Spielehit für Familien 2017“

Wer beherrscht den Zungen-Dreh?

Wer liebt lustige und schräge Wörter? Wer ist ein Zungenakrobat, der es auch gemal bunt treibt? – Wem der Dreh mit der Zunge am schnellsten gelingt, geht bei diesem Spiel nicht nur als Sieger hervor, sondern wird auch viel lachen. Ein lustiges Partyspiel für laute Abende mit Freunden. (lipi)



„Lingo Twist“, Platnik Verlag, für 3 bis 5 Spieler, ab 7 Jahren, ca. 26 Euro

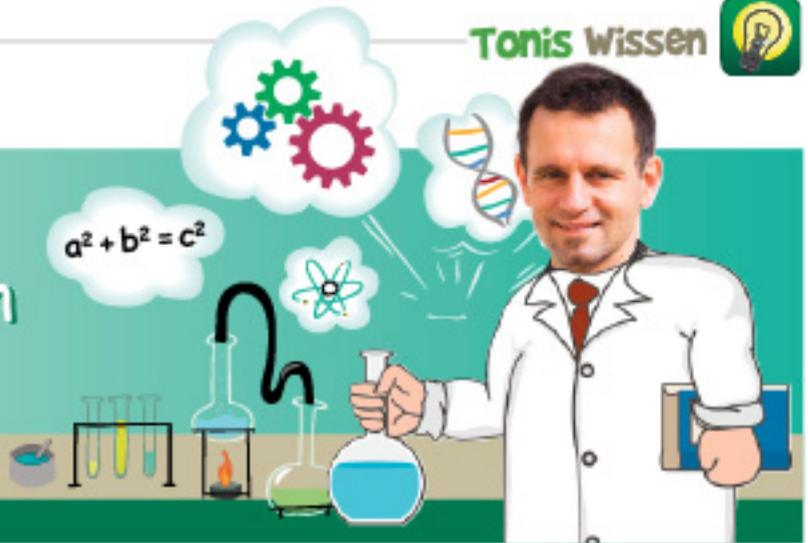




Staunen und entdecken

mit Andreas Bellony & Fredi Zimmermann

$$a^2 + b^2 = c^2$$



Die Überraschungsei-Bombe

Fabriken, Autos und Naturkatastrophen setzen CO_2 frei und treiben den Klimawandel voran. Die Neue Mittelschule Telfs Weissenbach hat sich mit dem Thema befasst.

Nach dem Zitronenvulkan (November) zeigt sie einen zweiten CO_2 -Versuch. (wa)

1 Versuch

Fülle etwas Backpulver in eine Kapselhälfte und gib einen Schuss Zitronensaft dazu. Verschließe nun die Kapsel, schüttle sie kräftig und verlasse fluchtartig die „Gefahrenzone“, wenn du nicht bekleckert werden willst. Ein paar Sekunden später fliegen die Kapselhälften mit einem lauten „PLOP“ auseinander und verteilen ihren Inhalt in der Umgebung. Diesen Versuch solltest du unbedingt im Freien durchführen.



2 Erklärung

Das freigesetzte CO_2 braucht Platz. Den hat es aber in der engen Kapsel nicht, also erhöht sich der Druck. Irgendwann kann die Kapsel dem Druck nicht mehr standhalten und explodiert.



Ronja befüllt eine Hälfte der Verpackung des Überraschungseies mit Backpulver, die andere mit Zitronensaft.



Zwischen dem ersten und dem vierten Bild liegen nur 0,23 Sekunden.